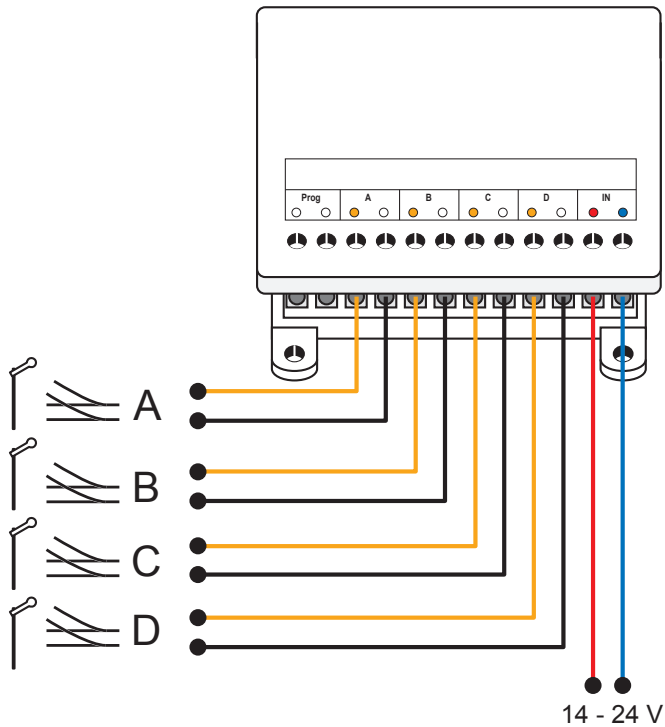


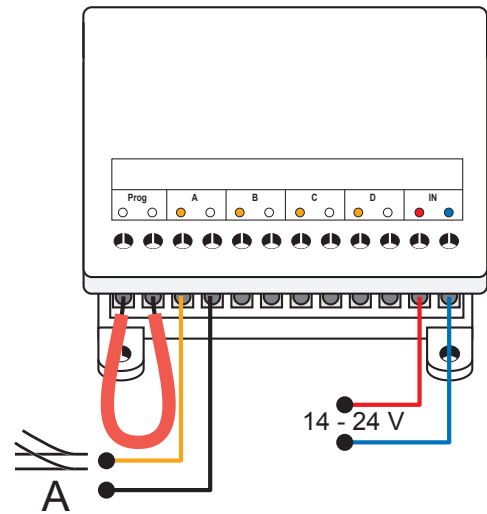


Weichendecoder
55525



Standardanschluss
Standard Connections
Branchement standard
Standaardaansluiting
Conexión estándar
Collegamento normale

2



Anschluss zum Programmieren
Connections for Programming
Branchement pour la programmation
Aansluiting voor het programmeren
Conexión para programación
Collegamento per la programmazione

Inhaltsverzeichnis	Seite
Sicherheitshinweise	4
Funktionen	4
Einbau	4
Betrieb DCC	4
Betrieb mfx	5
Adressen Tabelle	6
CV-Einstellungen	6
Mögliche Schaltfunktionen (Modus)	7

Inhoudsopgave	Pagina
Veiligheidsaanwijzingen	16
Werking	16
Inbouw	16
Bedrijf met mfx	17
Adres tabel	18
CV-instellingen	18
Mogelijke schakelfuncties (Modus)	19

Table of Contents	Page
Safety Notes	8
Functions	8
Installation	8
DCC Operation	8
Notes about Programming	9
mfx Operation	9
Address Table	10
CV Settings	10
Possible Switching Functions (Mode)	11

Indice de contenido	Página
Advertencias de seguridad	20
Funciones	20
Montaje	20
Funcionamiento en DCC	20
Consejos de programación	21
Funcionamiento en mfx	21
Tabla de direcciones	22
Configuración de las CVs	22
Posibles funciones de conmutación (modo)	23

Sommaire	Page
Consignes de sécurité	12
Fonctions	12
Montage	12
Utilisation DCC	12
Conseils pour la programmation	13
Utilisation mfx	13
Tableau des adresses	14
Paramètres CV	14
Fonctions possibles (modes)	15

Indice del contenuto	Pagina
Avvertenze di sicurezza	24
Funzionalità	24
Montaggio	24
Esercizio DCC	24
Avvertenze sulla programmazione	24
Esercizio con mfx	25
Tabella indirizzi	25
Impostazioni delle CV	25
Possibili funzioni di commutazione (Modi)	26

Sicherheitshinweise

- Der Decoder darf nicht mit einem analogen Fahrpult verbunden werden.
- Der Decoder ist wetterfest in Kunststoffgehäuse vergossen. Vermeiden Sie trotzdem direkte Nässe, da dadurch die äußeren Kontakte korrodieren und Kurzschlüsse entstehen können.
- Anschlussarbeiten am Decoder 55525 dürfen nur im spannungslosen Zustand erfolgen.

Funktionen

- Der Decoder 55525 ist zum Gebrauch für digitale Modelleisenbahnen mit den Digitalsystemen mfx oder DCC bestimmt.
- Der Decoder kann mit mfx, MZS und/oder DCC betrieben werden. Mit dem MZS können allerdings nur Decoder bis zur Adresse 128 gesteuert werden.
- Die Ansteuerung mit einem Schaltpult in einer konventionell betriebenen Anlage ist nicht möglich.
- Belastung je Ausgang max. 1500 mA
- Belastung ges. max. 3 A

Einbau

Der Decoder darf nur mit 14 - 24 V betrieben werden. Dazu wird der Decoder an das Gleis angeschlossen und bezieht seine Spannung aus dem Fahrstrom. Anschluss siehe Bild Seite 2.

Betrieb DCC

Insgesamt stehen die Adressen 1 bis 2044 zur Verfügung. Jeder Weichendecoder belegt einen Block von 4 Adressen. In CV 1 wird die Nummer des zu verwendenden Adressblocks eingegeben, z.B. 1 für die Adressen 1 bis 4 oder 8 für die Adressen 29 bis 32. So sind die Adressen 1 bis 256 belegbar.

Für die Adressen 257 bis 508 ist die CV 9 auf den Wert 1 zu programmieren. Der Adressblock 257 bis 260 hat dann für CV 1 wiederum den Wert 1.

Beispiel für Adressblöcke:

CV 1 = 5, CV 9 = 0 -> fünfter Block im ersten Bereich:
Adr. 17 – 20

CV 1 = 2, CV 9 = 1 -> zweiter Block im zweiten Bereich:
Adr. 257 – 261

Durch Programmieren können am Weichendecoder 55525 weitere Funktionen eingestellt werden. Neben den allgemeinen Einstellungen zum Decoder ist es auch möglich, diverse Einstellungen an den einzelnen Decoder-Ausgängen vorzunehmen (z.B. Blinklicht, ...). Die in diesem Zusammenhang möglichen Schaltfunktionen entnehmen Sie bitte der gesonderten Tabelle auf Seite 7.

Hinweise zum Programmieren

Der Decoder ist mit einem Schutz gegen versehentliches Programmieren ausgestattet. Wenn Lokomotiven programmiert werden, kann der Weichendecoder somit angeschlossen sein. Umgekehrt sollte zum Programmieren des Weichendecoders kein anderer Verbraucher mit angeschlossen sein (Programmiersgleis).

Um den Decoder programmieren zu können, muss am Ausgang A eine Weiche angeschlossen sein und ein elektrischer Kontakt zwischen den beiden mit „Prog“ gekennzeichneten Anschlüssen hergestellt werden. Dieser Kontakt muss für die Dauer des Programmierens erhalten bleiben. Für den Betrieb des Decoders muss diese Verbindung entfernt werden.

Anschluss siehe Bild Seite 2.

Betrieb mfx

Unter mfx meldet sich der Decoder bei einem geeigneten Steuergerät selbsttätig automatisch an. Er belegt den ersten Adressblock, der noch frei ist. Der unter mfx eingestellte Adressblock wird auch für DCC eingestellt. Die erweiterten Einstellungen können sowohl unter DCC als auch unter mfx vorgenommen werden.

Adressen Tabelle

Adressen	Bereich	CV9
1 – 252	1	0
257 – 508	2	1
513 – 764	3	2
769 – 1020	4	3
1025 – 1276	5	4
1281 – 1532	6	5
1537 – 1788	7	6
1793 – 2044	8	7

Hinweis: Je nach Fahrgerät steht nicht der volle Adressumfang zur Verfügung.

CV-Einstellungen

CV	Bezeichnung	Bereich	ab Werk
1	Adressblock	1 – 63	1
7	Version	—	—
8	Hersteller / Reset	8	—
9	Adressbereich	0 – 7	0
60	Ausgang A, Modus ¹	0 – 255	16
61	Ausgang A, Dimmen	0 – 255	255
62	Ausgang A, Priode	0 – 255	4
63	Ausgang B, Modus ¹	0 – 255	16
64	Ausgang B, Dimmen	0 – 255	255
65	Ausgang B, Priode	0 – 255	4
66	Ausgang C, Modus ¹	0 – 255	16
67	Ausgang C, Dimmen	0 – 255	255
68	Ausgang C, Priode	0 – 255	4
69	Ausgang D, Modus ¹	0 – 255	16
70	Ausgang D, Dimmen	0 – 255	255
71	Ausgang D, Priode	0 – 255	4

¹ siehe gesonderte Tabelle Seite 7

Mögliche Schaltfunktionen (Modus)

Wert		Bezeichnung	Bemerkung
Tast-	Schalt-		
0	128	alles aus	
1	129	Dimmer	
2	130	Blinklicht 1	
3	131	Blinklicht 2	gegenläufiges Blinklicht zu Blinklicht 1
4	132	Blitz 1	blitzendes Blinklicht
5	133	Blitz 2	doppelt blitzendes Blinklicht
6	134	Zufallsausgabe / Lichtflackern	zufällige Abfolge von Pause/Puls
8	136	Zoom	weiches Ein- und Ausschalten
9	137	Mars	bestimmtes Blinklicht
10	138	Gyra	bestimmtes Blinklicht
13	141	Röhre	simuliert Leuchtstoffröhre
14	142	Sparlampe	simuliert Energiesparlampen
16 ^{1,2}	—	max. Schalten	„Periode“ gibt die max. Schaltzeit an
17 ²	—	min. Schalten	„Periode“ gibt die min. Schaltzeit an

¹ Einstellung ab Werk

² Wert +64 invertiert die Anschlüsse / Polarität